Evangelische Kirchgemeinde

Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

Gemeindebrief

Januar – März 2022

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Eingangswort	1-3
Mitteilungen aus dem Pfarramt und der KiVo	3-5
Gottesdienste	10-11
Weitere Veranstaltungen	12-13
Berichte	6-9,14-17
Freud & Leid	19
Kontakte	20

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Noch leben wir nach dem kirchlichen Kalender in der Weihnachtszeit. Am 6. Januar feiern wir nicht nur das allbekannte Dreikönigsfest, sondern eben auch das Epiphaniasfest, welches die Erscheinung des Göttlichen in der menschlichen Person Christi bedeutet und an die Ankunft der heiligen drei Könige in Jerusalem, die Taufe Jesu durch Johannes sowie Jesu erstes Wunder, die Umwandlung von Wasser in Wein auf einer Hochzeit in Kana erinnert. Mit anderen Worten, Gott kommt sichtbar in Jesus Christus in unsere Welt, in unsere Mitte und zeigt sich uns Menschen. Wir sollen in der Weihnachtszeit Gott erkennen, der zu uns Menschen kommt und ihm die Türen unserer Herzen öffnen, so wie es das Adventslied «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit» beschreibt. Gott will zu uns kommen, uns in unserem Leben ansprechen, unser Leben begleiten.

Aber Gott zwingt sich uns nicht auf. Er lässt uns die freie Wahl, ihn anzunehmen, an ihn zu glauben, ihm zu vertrauen oder nicht. Mit Weihnachten und Epiphanias hat er deutlich gemacht, dass er in unsere Welt gekommen ist. Es ist sein Angebot an uns, in unser Herz, in unser Leben zu kommen, aber es ist und bleibt unsere eigene Entscheidung.

In der Jahreslosung für das Jahr 2022 spricht uns Jesus erneut ein Angebot zu: **Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.** (Johannes 6,37). Hier ist es gerade umgekehrt, nicht Gott möchte in unser Herz, in unser Leben kommen, sondern wir dürfen zu Jesus, zu Gott kommen. Und das besondere für mich dabei ist, dass seine Tür offen ist, er wird nicht erst entscheiden ja oder nein, seine Entscheidung steht bereits fest: **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Egal, wie mein Leben aussieht, ob ich reich bin oder arm, ob ich alt bin oder jung, ob ich krank bin oder gesund, ob ich glaube oder zweifle, egal in welcher Situation ich mich an Jesus wende, seine Tür steht mir bereits offen, ich muss keinerlei Vorleistungen erbringen. Ich darf zu ihm kommen, so wie ich bin, mit all meinen Fehlern und mit all meinen Eigenarten. **Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Das bedeutet auch, dass es nie zu spät für mich sein kann, mich an Jesus zu wenden, denn wenn ich bei ihm anklopfe, wird er mir die Tür öffnen und wird mich nicht vor verschlossener Tür stehen lassen.

Ist das nicht schön, zu wissen, gerade auch für das kommende Jahr, dass ich mich immer an Jesus wenden kann? Wenn ich traurig bin, kann ich bei ihm Trost finden. Wenn ich einsam bin, kann ich bei ihm Gemeinschaft haben. Wenn ich ängstlich bin, kann er mir Mut machen. Wenn mich andere auslachen, kann ich bei ihm Anerkennung erleben und vieles mehr. Selbst wenn ich sterbe, wird er mich mit offenen Armen aufnehmen in seinem Reich. All das bekommen wir in der Bibel, im Wort Gottes zugesagt und Jesus hat dies auch mit seinem Leben deutlich gezeigt. Wenn wir nun zu ihm kommen, will er uns die Tür öffnen und will uns all das geben, was wir zu einem liebevollen und zufriedenen Leben benötigen.

An Weihnachten hat Gott uns deutlich gezeigt, dass er nicht nur in unsere Welt gekommen ist, sondern auch in unser Herz und in unser Leben einziehen will, um uns in unserem Leben zu begleiten. Doch es ist allein unser Wille, ihm dafür die Tür zu öffnen, an ihn zu glauben und ihm zu vertrauen, oder nicht. Wenn wir uns aber an ihn wenden wollen, so hat er uns zugesagt, dass seine Tür immer offen ist. Er wird seine Tür niemals vor uns verschliessen. **Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Und so wünsche ich uns allen, dass wir die offene Tür zu Jesus Christus nicht übersehen, sondern uns zu ihm aufmachen können, damit wir nicht nur im neuen Jahr, sondern in unserem ganzen Leben Trost, Mut, Zuversicht, Gemeinschaft und ein zufriedenes Leben durch ihn erhalten werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und von Gott gesegnetes Neues Jahr 2022.

Seien Sie herzlich gegrüsst und b'hüet Sie Gott
Ihr Pfarrer Rolf Roeder

◈◈◈

Kleidersammlung

Im Namen von **Licht im Osten** möchten wir Ihnen für Ihre Textilienspenden danken, die wir Ende Oktober entgegennehmen durften. Die Sammlung im Frühling findet vormittags am Mittwoch, 20.04. und Freitag, 22.04. statt.

Es werden **keine** Hand- oder andere Taschen mehr gesammelt. ⚠

◈◈◈

Mein Dank gilt all denjenigen, die sich auch dieses Jahr wieder an der *Aktion Weihnachtspäckli* beteiligt haben. Auch an die Geldspender ein Dankeschön, so konnten neben den Päckchen auch 180.- Franken überreicht werden, als wichtiger Beitrag für die Benzinkosten, die dieses Jahr - wie wir alle ja auch selbst erfahren müssen - sehr hoch sein werden.

www.ostmission.ch / www.weihnachtspaeckli.ch

Text und Bilder: Rolf Roeder

Umsiedelung von Edelkrebsen oder ein kleiner Beitrag zum Erhalt der Schöpfung

Das zum Besitz der evangelischen Kirchgemeinde gehörende *Blauseeli* in Schlattingen war am 9. September 2021 Schauplatz einer besonderen Aktion der Mitglieder der Fischereipachtgesellschaften Basadingen-Schlattingen geworden. Denn diesmal wurden keine Fische herausgeangelt, sondern einheimische Edelkrebse, deren Bestand in der Schweiz gefährdet ist, eingesetzt.

Um 13 Uhr traf man sich beim Haus von Bruno Nater in der Azenwiesstrasse, um gemeinsam zum *Blauseeli* aufzubrechen.

Dort angekommen, gab Thomas Breitler nicht nur Hinweise zu den Krebsen und allgemeine Informationen zu dieser Aktion, wie zum Beispiel Abklärungen mit den Jägern, der evangelischen Kirchgemeinde, dem Kanton und vor allem auch der Wasserqualität, sondern sprach auch der evangelischen Kirche Basadingen-Schlattingen-Willisdorf seinen Dank dafür aus, dass der Kirchenvorstand nicht nur diesem Projekt zugestimmt hatte, sondern auch durch die Vertreter Patrick Schmid und Pfarrer Rolf Roeder diese Umsiedelung der Edelkrebse tatkräftig unterstützten. Ebenfalls anwesend bei dieser Aktion waren neben den Mitgliedern der Fischpachtgesellschaften auch Rolf Bucher als Vertreter der politischen Gemeinde und des Werkhofs, welche um die Sauberkeit und der Holzzufuhr des Grillplatzes besorgt sind, sowie Vertreter der lokalen Presse. Nach diesen einführenden Worten schritt man dann auch zur Tat und erlöste die Edelkrebse aus ihrem kleinen Transportgefäss, indem man sie in dem neuen Lebensraum in die Freiheit entliess.

Nach dem erfolgreichen Umsiedeln von 40 Krebsen begann für die Anwesenden der gemütliche Teil. Bei Cervelat, die laut Thomas Breitler

auch den Krebsen sehr gut munden und einem Gläschen Wein oder Bier feierte man mit netten Unterhaltungen zusammen die gelungene Aktion.

Schon am Anfang der Bibel, im *1. Buch Mose* steht geschrieben, dass der Mensch die Schöpfung Gottes bebauen und bewahren soll. Mit dem Bebauen hatte der Mensch noch nie seine Schwierigkeiten, doch mit der Bewahrung hapert es manchmal. So war diese Aktion mit dem Projekt Edelkrebse vielleicht ein kleiner Beitrag zum Bewahren. Und sind wir mal ehrlich, viele kleine Tropfen ergeben zusammen einen vollen Eimer 😊.

Text und Bilder: Rolf Roeder

Erntedank Gottesdienst mit Apéro

Es ist 12:45 Uhr, die letzten Aufräumarbeiten sind getätigt und von dem schönen Ereignis an diesem Sonntagmorgen ist nichts mehr zu sehen. Nur die Freude der Gemeinschaft und der Dank an Gott für seine Begleitung im Leben bleiben hoffentlich bei den Gottesdienstbesuchern im Herzen zurück.

Doch was war an diesem Sonntag besonders, das Freude im Herzen schenken konnte? Alles fing am Sonntagmorgen, 3. Oktober 2021 um 9:00 Uhr an. Der Kirchenvorstand traf sich zum Einrichten der Kirche, denn es ist Erntedankfest. Die Grundausstattung der Naturalien, die im Anschluss der Gassenküche Schaffhausen vorbeigebracht wird und dies Jahr von der Familie Grob in Schlattingen gespendet wurde, musste ja dekorativ um den Altartisch platziert werden. Auch alle weiteren Gaben aus der Gemeinde mussten ins «richtige Licht» gestellt werden.

Um 9:30 Uhr kam dann die Band, um sich einzurichten und die Lieder nochmals durchzuproben. Auch die Technik musste angeschlossen werden, damit im Gottesdienst neben der Band auch der Pfarrer gut zu hören war. Ebenso musste an das Mikrophon für die beiden Religionsschüler gedacht werden, welche diesen Gottesdienst mitgestalteten.

Um 9:45 Uhr fingen dann die Glocken zu läuten an, um die Gottesdienstbesucher zum Erntedankgottesdienst einzuladen. Dieser Einladung folgten 38 Personen unserer Gemeinde, welche ebenfalls einige Gaben mitbrachten, die noch schnell zu den anderen Sachen auf den Altartisch gelegt wurden.

Um 10 Uhr war es dann so weit: der Gottesdienst begann. Die Musik unserer Band ertönte und die fröhlichen Lieder aus dem «Rückenwind» wurden gerne von der Gemeinde mitgesungen. Nicht nur die Mitwirkung der beiden Religionsschüler lockerte den Gottesdienst auf, auch das Miteinbeziehen der Kinder und jugendlichen Gottesdienstbesucher (und der Gemeinde) durch Pfarrer Roeder brachte das eine oder andere Schmunzeln in die Gesichter.

Fast pünktlich um 11 Uhr (der Pfarrer hatte natürlich wieder mal etwas überzogen), waren die Gottesdienstbesucher alle zu einem Apéro eingeladen, ohne Zertifikatspflicht, draussen vor dem Kirchgemeindehaus. Da sich das Wetter doch gehalten hatte, musste die Ausweichvariante des Apéros im Kirchgemeindehaus mit Zertifikat nicht in Anspruch genommen werden. So konnten alle ohne Ausnahme gemeinsam am Apéro teilnehmen. Die Freude darüber spürte man in den fröhlichen Gesprächen, die diesen Sonntagmorgen ausklingen liessen.

Es tut sichtbar gut, in diesen Corona-Zeiten immer wieder auch Möglichkeiten zu finden, Gemeinschaft miteinander haben zu können, um sich gegenseitig, in so zum Teil schwierigen Zeiten, trösten zu können und Mut zu machen. Auch dafür darf man Gott sicherlich danken, der auch auf diese Weise unser Leben begleiten möchte.

Mein Dank gilt aber auch allen Mitwirkenden, der Band, den beiden Religionsschülern, den beiden Tontechnikern, der Messmerin und dem Kirchenvorstand, die diesen Sonntagmorgen durch ihre Unterstützung wieder für alle zu einem eindrücklichen Erlebnis machten. Auch allen naturalen und finanziellen Spendern sei an diesem Sonntag gedankt, denn mit ihrer Unterstützung schenken sie denjenigen Freude, die sonst nicht so viel Freude im Leben haben.

Text: Rolf Roeder
Bilder: Stefan Benz / Rolf Roeder

Gottesdienste

Samstag, 1. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
17.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn in Schlattingen
evtl. mit Apéro

Sonntag, 2. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 9. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 16. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 23. Januar *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen
Mit BaSchlaWi-Band

Sonntag, 30. Januar *Pred. Werner Baumgartner*
10.10 Gottesdienst in Willisdorf

◈◈◈

Freitag, 4. März *Team*
19.00 Weltgebetstag in Schlattingen

Sonntag, 6. März *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Gottesdienst mit **Abendmahl** in Basadingen

Sonntag, 13. März *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Gottesdienst in Schlattingen
Mit BaSchlaWi-Band

Sonntag, 20. März *Pfr. G. Spieth und Pfarrer der Region*
Ökumenischer Suppentag
10.30 Regionaler Gottesdienst in der Stadtkirche Diessenhofen
Im Anschluss Suppen-Zmittag in der Rhyhalle

Sonntag, 27. März *Pfr. Marcel E. Plüss*
10.10 Gottesdienst in Willisdorf

◈◈◈

Weitere Veranstaltungen 2022

Youth Church – regionaler Jugendgottesdienst
*Jeweils dienstags von **19.00 – 20.00** Uhr in der Stadtkirche D'hofen*
18.01. / 01.03. / 29.03. / 17.05. / 28.06.

Kinder-Weltgebetstag
MI 16.03 um 14.00 Uhr im *katholischen Pfarreisaal D'hofen*

Generationen-Spielnachmittag für Gross und Klein, Alt und Jung
*Jeweils **mittwochs** von **14.00 – 16.00** Uhr im Pfarrhaus:*
19.01. / 30.03. / 13.04. /04.05. / 29.06.

Trost-Kaffee
*Jeweils **sonntags** von **14.00 – 16.00** Uhr im Pfarrhaus:*
23.01. / 06.03. /10.04. / 26.06. / 11.09. / 06.11.

Stubete (Kafi-Stube)
*Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** im Pfarrhaus:*
04.01. / 01.02. / 01.03. / 05.04.

Ökumenischer Seniorenmittagstisch
*Jeweils **mittwochs** um **12.00** Uhr:* (☎ Vreni Köhli: 052 657 37 38 / 079 624 48 72)
12.01. im BEDAKAFI, Basadingen *(Anmelden bis 09.01. bei V. Köhli)*
16.02. im Ban Thai, Schlattingen *(Anmelden bis 14.02. bei V. Köhli)*
16.03. im Bienengarten, Schlattingen *(Anmelden bis 14.03. bei V. Köhli)*

Ökumenischer Seniorennachmittag
*Jeweils **dienstags** um **14.00** Uhr:*
29.03. in der Chlosterscheune Schlattingen, Volksmusik – Ruth Felix
25.10. im Pfarrhaus Basadingen
13.12. im Pfarrhaus Basadingen

Seniorenferienwoche mit der Kirchgemeinde Schlatt TG
MO 30.05. – SA 04.06.2022 in Saanen-Gstaad BE

Seniorenausflug
DO 01.09.

Vortrag zum Thema: *Weshalb soll ich mich mit Israel beschäftigen?*
MI 23.02. um 20.00 Uhr in der evang. Stadtkirche Diessenhofen
Mit Pfr. Dr. Theol. Thomas Bänziger. Organisiert durch Regiohus-Chile.
Anmeldung erforderlich an: werner.baumgartner@sunrise.ch

Regionaler Gebetsabend
SA 12.03., 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten von *Lebendiges Wasser*

mir gönd i d'... Sunntigschuel Basadingen Schlattingen Willisdorf

Gschichte-Zmittag

Für Kinder der *Sunntigschuel* vom 2. Kindergarten bis zur 3. Klasse.
Am **Mittwoch** von **12.00 bis ca. 13.30 Uhr.**

26.01.2022 KGH Schlattingen
09.02.2022 Pfarrhaus Basadingen
23.02.2022 KGH Schlattingen
09.03.2022 Pfarrhaus Basadingen
23.03.2022 KGH Schlattingen
27.04.2022 Pfarrhaus Basadingen
11.05.2022 KGH Schlattingen
22.06.2022 Pfarrhaus Basadingen – *Abschluss vor den Sommerferien*

Pfr. Rolf Roeder freut sich auf viele Anmeldungen: ☏ *052 657 21 34*
E-Mail: rolf.roeder@evang-baschlawi.ch

Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 3 - 5 Jahren
(mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis …)

Positive Kirchenerlebnisse für Kleinkinder und ihre Bezugspersonen.
Mit kleinen Kindern und ihren Angehörigen einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Gottesdienst feiern. Rund um eine biblische Geschichte oder eine WERTvolle Profangschichte wird die Feier gestaltet, in der die Vorschulkinder singen, staunen, danken, beten, fragen und zupacken können. Dabei entdecken die Kleinen die Kirche und deren Inhalte auf spielerische Weise.

Am Samstag von **10.30 – 11.00 Uhr**

Datum	**Kirche**	**Besonderes**
19.02.	Basadingen	
07.05.	Schlattingen	
25.06.	Basadingen	
03.09.	Schlattingen	
03.12.	Basadingen	

Das Team: *Désirée Eicher, Riwana Weber und Pfr. Rolf Roeder*

Seniorennachmittag vom 26. Oktober

Nach fast zwei Jahren war es endlich wieder so weit, auch in unserer Gemeinde durfte wieder ein ökumenischer Seniorennachmittag durchgeführt werden. So trafen sich an die 20 Gemeindeglieder unter den bestehenden Corona-Bedingungen zu einem herbstlichen Seniorennachmittag im evangelischen Pfarrhaus in Basadingen.

Nachdem Pfarrer Roeder auch im Namen von Gemeindeleiter Thomas Mauchle und der Senioren-Organisationsgruppe die Anwesenden begrüsste, übergab er das Wort an Marianne Sommer, welche nach einer kurzen Vorstellung eine kleine Geschichte von einer Steinsuppe vorlas. Danach kam, passend zur herbstlichen Zeit, der Höhepunkt des Nachmittags. Marianne Sommer spielte aus ihrem Koffer heraus, mit selbstgebastelten Puppen, eine Geschichte, deren Inhalt ebenfalls eine leckere Steinsuppe beinhaltete. Gespannt und aufmerksam verfolgten die Zuschauer das Geschehen.

Voller Freude gab es am Ende einen grossen Applaus. Es war eine sehr schöne Vorstellung mit vielen kleinen Details, die man im Koffer entdecken und bewundern konnte.

Im Anschluss an den Vortrag gab es dann Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, der allen Teilnehmern sehr gut schmeckte. Auch viel Unterhaltung untereinander stand auf dem Programm, was viele - gerade in dieser Zeit - sehr schätzten.

So ging dieser Nachmittag mit Freude und Gelassenheit viel zu schnell zu Ende, ein Nachmittag, den man in netter Gemeinschaft geniessen durfte und der uns ein wenig aufmuntern und Lebensfreude schenken konnte, und das nicht nur in dieser Herbstzeit.

Danke an alle, die diesen Nachmittag in unseren Kirchgemeinden ermöglichten.

Text und Bilder: Rolf Roeder

Laiengottesdienst; Nähe und Distanz

Einmal im Jahr haben Laien im Kanton Thurgau die Möglichkeit, einen Gottesdienst zu gestalten. Dieser fand am 14. November in Schlattingen statt und wurde von Florian und Tanja Aeberhardt, Andrea Gehring, Barbara Heimlicher und Rahel Schönberger vorbereitet. Sie haben sich intensiv mit dem aktuellen Thema *Nähe und Distanz* in der heutigen Gesellschaft wie auch zu Gott auseinandergesetzt. Dies geschah anhand des Bibeltextes vom 2. Mose 3, 1-15. In dieser Geschichte erscheint Gott in einem brennenden Dornbusch und fordert Mose auf, das Volk Israel aus der Sklaverei der Ägypter zu befreien. Dabei wird klar, dass Gott sowohl Mose, dem Volk Israel aber auch uns nahe sein möchte. Auch wenn die Wege durch die «Wüste» nicht immer leicht sind, können wir uns auf seine Begleitung verlassen. Auf die Frage nach seinem Namen antwortete Gott: »Ich werde sein, der ich sein werde» oder »ich bin da» oder «ich bin seiend». Genau lässt sich das Wort aus dem Hebräischen nicht übersetzen, aber es wird deutlich, dass sich Gott nicht auf ein konkretes Wesen festlegen lässt, uns Menschen aber nahe und anwesend sein will.

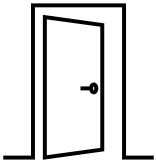
Mit einer lebensnahen Einstiegsszene, passenden Gebeten und Texten, unkonventioneller Fürbitte und neuen Liedern und Musik führte die Gruppe durch den abwechslungsreichen, eindrücklichen Gottesdienst. Am Ende wurden die Gottesdienstbesucher mit einer schön verzierten Kerze beschenkt. Trotz Nieselregen machten auch einige von der Möglichkeit Gebrauch, sich im Anschluss an den Gottesdienst noch bei einer Tasse Punsch unter dem Pavillon zu unterhalten, um etwas Nähe zu pflegen.

Text: Rahel Schönberger

Offene Türen – offene Herzen

Der traditionelle ökumenische Adventsgottesdienst in Basadingen wurde dieses Jahr von Rolf Roeder, evangelischer Pfarrer Basadingen und Thomas Mauchle, Leiter Pastoralraum am See und Rhy mit spannenden Gedanken gestaltet. Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst von Helga Morschl an der Orgel sowie Verena und Martin Stüdli an der Geige, bzw. am Contrabass.

Das Thema waren Türen, offene Türen und deren bewusstes Öffnen und Hindurchgehen. Die Frage war, ob wir in der nun anbrechenden Adventszeit alle wichtigen Türen erkennen und die Einladung hindurchzugehen von Jesus und Gott annehmen. – Die 24 Türchen eines Adventskalenders sind kein Ersatz für die Türen des Herzens, aber ein gutes Symbol, dass sich hinter verschlossenen Türen oft Überraschendes, viel Gutes und allem voran die Liebe Gottes verbirgt. Ist meine Tür für Mitmenschen offen? Bin ich offen, mich auf die Anliegen und Gedanken anderer einzulassen? Bin ich bereit, mich für andere zu öffnen?



Das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes zum ersten Advent ist sichtbares Zeichen, dass wir zwischen den Konfessionen die Türen offen haben und aufeinander zugehen.

Erstmals wurde der Gottesdienst am Sonntagvormittag gefeiert, um Gelegenheit zu haben, bei einem gemeinsamen Apero die Adventszeit zu eröffnen. Diese Einladung wurde von den Teilnehmenden gerne angenommen. Und so war noch lange vielfältiges Murmeln in der Kirche zu hören.

Text und Bild: Thomas Burkhardt, Pfleger Kath. Basadingen

Danke für die eingegangenen Kollekten

September 441 Franken
Kirchliche Notherberge TG
Peregrina-Stiftung Frauenfeld
Bettagskollekte

Oktober 779 Franken
Venue: Ort zum Erleben, D'hofen
Stiftung Ungarbühl
VJPS Gassenküche SH

November Franken
Pro Senectute TG

Gemeindebrief

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

1. März 2. Quartal
1. Juni 3. Quartal

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
sekretariat@evang-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen

Alle Berichte und mehr finden Sie auf unserer Homepage:
www.evang-baschlawi.ch

Freud & Leid Oktober - Dezember 2021

Geburtstage ab 80 Jahren

Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Elsbeth Schmid-Waldvogel, Schlattingen	95 Jahre
Heidi Beer-Monhart, Schlattingen	95 Jahre
Konrad Windler-Forster, Schlattingen	93 Jahre
Hans Peter Zuppinger, Schlattingen	92 Jahre
Emma Mathys-Wiederkehr, Basadingen (Stein a. Rh.)	91 Jahre
Claire Rütimann-Itel, Basadingen	88 Jahre
Anna Wenger-Eggenberger, Basadingen	87 Jahre
Hermine Keller-Krutzler, Basadingen	87 Jahre
Priska Egloff-Keller, Basadingen	87 Jahre
Frieda Grob-Raschle, Schlattingen	86 Jahre
Liselotte Davaz-Kummer, Schlattingen	86 Jahre
Bernhard Kornath-Ott, Basadingen	85 Jahre
Elisabeth Kolb-Strassburger, Schlattingen	82 Jahre
Hans Kölliker, Basadingen	82 Jahre
Jean Leu, Willisdorf	80 Jahre

Trauungen

Taufen

Samira Alessia Thoma, Basadingen

Beerdigungen/Trauerfeiern/Todesfälle

Annemarie Gräser-Zürcher, Basadingen
Margaretha Gut-Ita, Schlattingen

Kirchenvorsteherschaft / Ressort / Pfarramt

Präsidium Stefan Benz	stefan.benz@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 44 11
Finanzen (Pfleger) Florian Aeberhardt	florian.aeberhardt@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 45 50
Kirche, Kind & Jugend, Vizepräsi. Daniel Möckli	daniel.moeckli@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 12 76
Liegenschaften & Wald Patrick Schmid	patrick.schmid@evang-baschlawi.ch ☏ 079 405 12 45
Aktuariat, Seniorenarbeit Claudia Vigini	claudia.vigini@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34
Soziales/Diakonie Rahel Schönberger	rahel.schoenberger@evang-baschlawi.ch ☏ 052 654 14 23
Pfarramt Pfarrer Rolf Roeder	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen pfarramt@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34

Sekretariat / Organistin / Katechetin

Sekretariat - Pfarrbüro **MO, MI & FR 08.00 – 12.00 Uhr** Claudia Vigini	Kirchgasse 8, 8254 Basadingen TG sekretariat@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 21 34
Organistin Margrit Schwarz	margrit.schwarz@gmx.ch ☏ 052 336 11 25
Katechetin/Religionslehrerin Karin Schmid	karin.schmid@evang-baschlawi.ch ☏ 052 533 53 67

Mesmerinnen

Basadingen & Schlattingen Regula Bernhard	regula.bernhard@evang-baschlawi.ch ☏ 052 657 52 51
Willisdorf Ursula Möckli	ursi.moeckli@shinternet.ch ☏ 052 657 10 96

Bestattungsamt - Friedhofsvorsteher

Gemeindekanzlei, Rychgass 2, 8254 Basadingen	☏ 058 346 01 60
Friedhofsvorsteher Basadingen: Hugo Breitler Friedhofsvorsteher Schlattingen: Thomas Schmid	☏ 058 346 01 54 ☏ 058 346 01 55

Impressum

Herausgeber & Inhalt	Kirchenvorsteherschaft & Pfr. Rolf Roeder Kirchgasse 8, 8254 Basadingen, ☏ 052 657 21 34 www.evang-baschlawi.ch
Gestaltung	Claudia Vigini, Sekretariat
Druck	Druckwerk SH AG, 8207 Schaffhausen